

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0450/2013/BV

Datum:
25.11.2013

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Änderung der Vereinbarung über die Aufnahme und
Betreuung von Fundtieren**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Änderung der Vereinbarung vom 06.05.1981 zwischen der Stadt Heidelberg und dem Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. über die Aufnahme und Betreuung von Fundtieren aus der Gemarkung Heidelberg zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
2013	90.159 €
2014	90.300 €
Einnahmen:	
2013	0 €
2014	0 €
Finanzierung:	
• Ansatz in 2013	61.000 €
• Ansatz in 2014	61.500 €
• Ansatz im Finanzplanungszeitraum	
• Überplanmäßiger Mittelbedarf 2013	29.159 €
•	
• Überplanmäßiger Mittelbedarf 2014	28.800 €

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Änderung der Vereinbarung wird die Pauschale für den Kostenanteil auf 0,60 € pro Einwohner und Jahr erhöht.

Begründung:

Zwischen dem Tierschutzverein Heidelberg und Umgebung e. V. und der Stadt Heidelberg besteht seit Mai 1981 eine Vereinbarung über die Aufnahme und Betreuung von Fundtieren. Mit der geänderten Vereinbarung soll die Pauschale für die Kostenerstattung, die seit dem 01.01.1994 0,41 € je Einwohner und Jahr beträgt, auf jährlich 0,60 € pro Einwohner erhöht werden. Die Vereinbarung soll rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft treten.

Neben der Stadt Heidelberg nutzen die Dienstleistungen des Tierheims 25 weitere Umlandgemeinden, die alle im Laufe des Kalenderjahres eine Änderung der bestehenden Vereinbarung beschlossen haben beziehungsweise noch beschließen werden. Im Vergleich zu dem Pauschalsatz der übrigen Kommunen (€ 0,50) hat die Stadt Heidelberg einen um 0,10 € höheren Pauschalsatz zu entrichten. Der Grund hierfür liegt darin, dass in den zurückliegenden Jahren mehr als 50 % der Tiere auf der Gemarkung Heidelberg aufgefunden und dem Tierheim zur Verwahrung übergeben wurden. Um die Kosten für die Unterbringung der Tiere unter den beteiligten Kommunen angemessen zu verteilen, zahlt daher die Stadt seit Bestehen der Pauschalvereinbarung ein um 0,10 € höheren Satz pro Einwohner.

Das Tierheim wird nach Ablauf von drei Jahren erneut ermitteln, wie sich die Verteilung der Fundtiere in den einzelnen Kommunen entwickelt hat. Gegebenenfalls ist der Unterschiedsbetrag zwischen den beiden Pauschalsätzen anzupassen.

Ausgehend von einer Einwohnerzahl von 150.265 für das Jahr 2013 (Stichtag: 30.6.2012) beträgt der diesjährige Erstattungsbetrag an den Tierschutzverein 90.159 €. Für das Jahr 2014 wird mit 150.500 Einwohnern gerechnet (Stichtag: 30.6.2013); der Erstattungsbetrag beläuft sich dann auf 90.300 €. Im Haushalt 2013 sind 61.000 €, im Haushaltsjahr 2014 61.500 € als Zuschuss an den Tierschutzverein veranschlagt. Die Zustimmung zu den entsprechend im Haushaltsjahr 2013 (29.159 €) und 2014 (28.800 €) benötigten überplanmäßigen Mittel liegt in der Verwaltungszuständigkeit.

Neben der Anpassung der Pauschale aktualisiert die Vereinbarung auch die Rechte und Pflichten des Tierheims und der Stadt Heidelberg. So wird klargestellt, dass die Aufnahme von Exoten (Schildkröten, Papageien usw.) und von Großtieren, ebenso wie Tiere, die polizeirechtlich beschlagnahmt oder sichergestellt wurden, gesondert berechnet wird.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

gezeichnet

Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Heidelberg und Umgebung e.V über die Aufnahme von Fundtieren